Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 59 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 323. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 10. Mai 1886.

Deutschland.

Berlin, 8. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Wirklichen Geheimen Rath und Ober-Präsidenten der Provinz Posen, von Günther, das Kreuz der Großkomthure des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Thiel in Liegnitz zum zweiten stellvertretenden Mitglied des Bezirks-Ausschusses zu Liegnitz auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren ernannt, sowie den Progymnasial-Rector Alfred Scotland in Neumark i. Westpr. zum Gymnasial-Director ernannt, und dem Glas- und Porzellanwaarenhändler Louis Speitel, Inhaber der Firma „C. Privat Wittwe" zu Homburg v. d. Höhe, das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten verliehen.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Christoph Gottlieb Ernst Pohl in Kattenau zum Superintendenten der Diöcese Stallupönen, Reg.-Bezirk Gumbinnen, und den Pfarrer Emil Karl Ernst Eschenbach in Friedland zum Superintendenten der Diöcese Friedland, Reg.-Bez. Königsberg, ernannt.

Ihre Majestät die Königin hat dem Kaufmann Albrecht Schatz zu Berlin das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten verliehen.

Die Cataster-Secretäre Lammert in Kassel und Herrling in Frankfurt a. O. sind in gleicher Diensteigenschaft nach Münster bezw. Breslau versetzt, der Cataster-Assistent Fräder in Cöslin ist zum Cataster-Secretär in Frankfurt a. O. und die Cataster-Assistenten Gleniger in Arnsberg, Wolff in Liegnitz, Gruihn in Lüneburg, Kohts in Düsseldorf, Selbach in Osnabrück, Buth in Düsseldorf, Forder in Frankfurt a. O. sind zu Cataster-Controleuren in Wolfhagen, Much, Lüdinghausen, Xanten, Herborn, St. Goarshausen bezw. Nideggen befördert. — Der bisherige Real-Progymnasiallehrer und commissarische Kreis-Schulinspector Richard Tamm in Reichenbach i. Schl. ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Dem Gymnasial-Director Scotland ist die Direction des Gymnasiums in Strasburg i. Westpr. übertragen worden. Der ordentliche Lehrer Georg Regel an dem Gymnasium in Wetzlar ist zum Oberlehrer an dem Kaiser-Wilhelm-Gymnasium in Aachen ernannt worden. Der ordentliche Lehrer Dr. Friedrich Preuß am Gymnasium in Kulm ist zum Rector des städtischen Progymnasiums in Neumark i. Westpr. ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Capt.-Lieut. Hofmeier, ist am 8. Mai c. in Batavia eingetroffen und beabsichtigt am 13. dess. Mts. die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. Mai.

* **Der Provinzial-Ausschuß für Schlesien** tritt am Dinstag, den 25. Mai, zu einer Sitzung von voraussichtlich zweitägiger Dauer zusammen.

* **Die diesjährige Kreissynode** für den Synodalkreis Breslau findet am 30. Juni statt.

* **Ordination.** Am 1. Mai empfing durch den General-Superintendenten D. Erdmann die Ordination der Candidat Johannes Hahn aus Zillerthal, designirter Vicar der evangelischen Kirche für Schlesien.

□ **Sprottau,** 7. Mai. [Turnverein.] Am 27. Juni feiert der hiesige Turnverein sein 25. Stiftungsfest. Dasselbe soll nach Vereinsbeschluß festlich begangen werden. Am Abend vor dem Festtage wird ein Fackelzug veranstaltet. Nach demselben findet ein geselliges Zusammensein im Vereinslocale, dem Gasthofe „zum goldenen Frieden", statt. Am Festtage selbst wird Morgens 6 Uhr Reveille geblasen. Nachmittags 3 Uhr bewegt sich der Festzug vom Vereinslocal nach dem im Wolfram'schen Garten gelegenen Turnplatz, woselbst ein Festturnen erfolgt. Während des Turnens wird im Garten concertirt. Nach beendigtem Turnen marschiren die Festgenossen nach dem Gasthofe „zum goldenen Frieden"; hier findet das Festessen statt. Den Schluß des Jubelfestes bildet ein Ball im Saale des genannten Gasthofes. Zu der 25jährigen Jubiläumsfeier sollen eingeladen werden die Turnvereine von Sagan, Sorau, Wiesau, Freiwaldau, Halbau, Freistadt, Neustädtel, Bunzlau und Kotzenau.

t. **Bernstadt,** 5. Mai. [Generalversammlung des Männergesangvereins. — Witterung.] In der gestrigen Generalversammlung des hiesigen Männergesangvereins erstattete zunächst der Schriftführer des Vereins, Organist Gundlach, den Jahresbericht pro 1885/86. Darnach zählte der Verein zu Anfang des vergangenen Vereinsjahres 29 active und 15 inactive, in Summa 44 Mitglieder; gegenwärtig am Schlusse desselben hat er 26 active und 39 inactive, zusammen 65 Mitglieder. An 33 Abenden wurde der Gesang gepflegt. Sommerferien hielt der Verein vom 14. Juli bis 18. August. Aus dem Kassenbericht des Vereinskassirers, Lehrers Schubert, ging hervor, daß die Gesammteinnahme incl. Bestand vom Vorjahre 290,90 M., die Gesammtausgabe 213,06 M. und der Bestand 74,84 M. beträgt. Dem Cassirer wurde Decharge ertheilt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Cantor August, Organist Gundlach, Lehrer Schubert und Kämmerer Ambrosius wurden wiedergewählt und nehmen die Wahl an. — Wir haben hier jetzt fast täglich Schneegestöber und bittere Kälte, so daß die Saaten und die zum Theil blühenden Obstbäume sehr darunter leiden.

—r. **Namslau,** 5. Mai. [Handwerker-Fortbildungsschule. Baumfrevel.] Infolge früheren Auftrages hat in den letzten Tagen der Herr Regierungspräsident Juncker von Ober-Conreut in Breslau über die hierorts bestehende Handwerker-Fortbildungsschule nähere Auskunft verlangt, und zwar über die Organisation der Schule, ihre Frequenz, Höhe des Schulgeldes und des event. Staatszuschusses, über die verschiedenen Unterrichtsgegenstände und die Anzahl der Unterrichtsstunden. Außerdem wurde ein Nachweis gefordert, welchem Gewerbe die einzelnen Schüler angehören. Die Handwerker-Fortbildungsschule, deren Schüler ein Schulgeld von 10 Mark in Monatsraten zahlen, erhält seitens der Königlichen Regierung aus der Instituten-Kasse der Freiherr von Kottwitz'schen Stiftung pro Jahr einen Zuschuß von 300 Mark. Gegenwärtig wird die Anstalt, an welcher der Hauptlehrer Bönninghausen und die Lehrer Hoffmann, Arnold und Rudolf Unterricht ertheilen, von 221 Schülern besucht. — Die Baumfrevel nehmen kein Ende. So ist auf der hiesigen Promenade eine eben erst längs des Weideflusses angelegte Akazienpflanzung verwüstet und in Städtel sind an dem Wallgraben 21 junge Kastanienbäume frevelhaft abgebrochen worden. Die Polizeiverwaltung von Namslau und der Amtsvorstand von Städtel haben auf die Ermittelung des Thäters 10 und 30 Mark Belohnung ausgesetzt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Gumbinnen, 8. Mai. Nach amtlicher Feststellung hat bei der Ersatzwahl eines Reichstags-Abgeordneten für den Wahlkreis Sensburg-Ortelsburg Freiherr von Mirbach (cons.) 6707 von 6832 abgegebenen Stimmen erhalten.

Braunschweig, 8. Mai. Zur Feier des Geburtstages des Regenten Prinzen Albrecht hat die ganze Stadt reich geflaggt. Der Prinz wohnte dem Festgottesdienste im Dome bei und nahm darauf auf dem Schloßplatze die Parade über die Garnison ab. Mittags wird der Prinz mit seiner Familie nach Blankenburg abreisen. Nachmittags und Abends finden verschiedene Diners und Festversammlungen statt. Am Abend ist Festvorstellung im Hoftheater. Wie hier, so wird auch im Lande der Geburtstag des Prinzen feierlich begangen.

Braunschweig, 9. Mai. Der Regent Prinz Albrecht verlieh dem preußischen Kriegsminister Bronsart v. Schellendorf und dem Generallieutenant v. Heuduck in Straßburg das Großkreuz mit Schwertern des Ordens Heinrichs des Löwen.

Koburg, 8. Mai. Die Herzogin von Edinburg ist mit ihren Kindern zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen.

Karlsruhe, 8. Mai. Nach dem heutigen Bulletin konnte der Erbgroßherzog seit Donnerstag täglich mehrere Stunden auf einem Ruhebett außerhalb des Krankenzimmers zubringen.

Rom, 9. Mai. Von gestern Mittag bis heute Mittag kam in Brindisi ein Choleratodesfall vor, in Ostuni 12 Erkrankungen, zwei Todesfälle, in Torre Santa Susanna 2 Erkrankungen, 1 Todesfall, in Venedig 9 Erkrankungen, 3 Todesfälle, in Salice 1 Erkrankung und ein Todesfall.

Genua, 8. Mai. Der Herzog von Aosta hat heute Nachmittag auf der königlichen Yacht „Savoya" die Reise nach Portugal angetreten, bei der Abfahrt waren Vertreter aller Behörden anwesend, die hier wohnenden Consuln wurden dem Herzog von dem deutschen Generalconsul Dr. Bamberg, als Doyen des Consulatcorps, vorgestellt.

Paris, 8. Mai. Die mit der Reorganisation der griechischen Armee beauftragten französischen Offiziere erhielten von der französischen Regierung den Befehl, bis zur Beendigung der griechisch-türkischen Streitfrage ihren Dienst einzustellen. — Das Gerücht von einem Unwohlsein des Präsidenten Grévy ist unbegründet, Grévy hat heute einem Ministerrathe präsidirt.

Madrid, 9. Mai. In dem Processe wegen des Angriffs auf die deutsche Gesandtschaft am 4. September v. J. wurde einer der Anstifter zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt. Der Offizier, welchem die Bewachung des Gesandtschaftshotels übertragen war, wurde freigesprochen.

Petersburg, 9. Mai. Der Kriegsminister ist nach Livadia abgereist.

Konstantinopel, 9. Mai. Die Pforte hat ein Rundschreiben erlassen, in welchem sie die erfolgte Abreise des türkischen Gesandten von Athen erörtert.

Konstantinopel, 9. Mai. Ein Circular der Pforte über die Abreise des türkischen Gesandten in Athen besagt, Feridun Bey erhielt den Befehl, Athen zu verlassen, um das Einvernehmen der Großmächte betreffs Erhaltung des Friedens zu bestärken. Feridun Bey ist hier eingetroffen. — Das Befinden des englischen Gesandten Thonton ist gut.

Smyrna, 8. Mai. Der deutsche Gesandte in Athen von der Brincken ist an Bord des deutschen Panzerschiffs „Friedrich Carl" hier eingetroffen und begiebt sich von hier nach Constantinopel. Der „Friedrich Carl" kehrt nach der Sudabai zurück.

Kanea, 8. Mai. Durch kaiserlichen Erlaß wurde die Eröffnung der kretensischen Generalversammlung bis zum 12. Juli vertagt. — Die englischen Panzerschiffe „Neptune", „Carysfort", die italienischen Panzerschiffe „Maria pia", „Colonna" sind mit den Gesandten Englands und Italiens vom Piräus in der Suda-Bay angekommen.

Bukarest, 9. Mai. Das Amtsblatt veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Konstantinopel, Ghika, zum Gesandten in Petersburg an Stelle des bisherigen Gesandten Cretzulesco. Als Gesandter nach Konstantinopel geht der frühere Gesandte in Paris, Balatchano.

Belgrad, 9. Mai. Nach dem nunmehr vollständig vorliegenden Resultat der Wahlen zur Skupschtina wurden 60 Anhänger der Regierung, 39 Radicale, 15 Mitglieder der Partei Ristic's und 5 Deputirte, welche keiner bestimmten Partei angehören, gewählt. 4 Nachwahlen sind erforderlich. Mit den vom Könige zu ernennenden 40 Deputirten wird die Regierungspartei demnach über 100, die Oppositionspartei über 58 Mitglieder verfügen.

Athen, 9. Mai. Der französische Gesandte, Graf de Mouy, theilte gestern dem Ministerpräsidenten Delijannis mit, daß die französischen Offiziere in Griechenland ihre Dienste einstellen, da das Erscheinen ottomanischer Kriegsschiffe von der thessalischen Küste gemeldet sei. Schiffe der internationalen Flotte sind an verschiedenen Punkten in den griechischen Gewässern erschienen. General Sapuntzaki meldet neue Bewegungen türkischer Truppen nach der Grenze zu. Die Regierung sendet Verstärkungen ab.

Athen, 9. Mai. Delijannis hat eine an die Vertreter Griechenlands im Auslande abzusendende Darlegung entworfen, welche sich über die durch die Blokade geschaffene Lage ausläßt. In derselben erklärt Delijannis, Griechenland habe nicht vermuthet, daß es in einen Zustand der Feindseligkeiten den Mächten gegenüber kommen würde, als man militärische Vorkehrungen traf, um die Rechte Griechenlands zu wahren. Uebrigens habe die griechische Regierung die formelle Verpflichtung übernommen, den Frieden nicht zu stören, daher sei die von Europa angenommene Haltung, sowie die Blokade nicht gerechtfertigt. Griechenland sei in Folge der Blokade in einer schwächeren Lage als die Türkei, welcher die Freiheit der Bewegungen auf dem Meere bleibe. Es sei zu befürchten, daß die Türkei die Blokade dazu benutzen werde, um Griechenland anzugreifen. Da Delijannis die hierdurch entstehenden Calamitäten abzuwenden wünsche, sei er entschlossen, seine Entlassung zu nehmen. — Der griechische Consul in Canea meldet, daß die dort liegenden Schiffe des internationalen Geschwaders nach den griechischen Gewässern abgegangen seien.

Athen, 9. Mai. Das Ministerium demissionirte. Der König theilte Delyannis jedoch schriftlich mit, er könne bei den Schwierigkeiten, worin sich das Land befinde, die Demission nicht annehmen.

Teheran, 8. Mai. Der bisherige deutsche Gesandte v. Braunschweig hatte gestern eine Abschiedsaudienz beim Schah, und reist morgen von Teheran ab.

New-York, 8. Mai. Nach Cincinnati, woselbst für den Sonntag der Ausbruch von Arbeiterunruhen befürchtet wird, sind vier Milizregimenter beordert worden.

Bremen, 8. Mai. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda" ist eute früh 5 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 9. Mai. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 4 Uhr in Newyork und der Postdampfer „Hammonia" derselben Gesellschaft, von Newyork kommend heute früh 3 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 10. Mai.

Die Generalversammlung der Actionäre der Buschtherader Eisenbahn hat folgende Anträge angenommen. Zu Lit. A: Von dem Reingewinn von 868 839 Fl. sind dem Reservefonds 20 756 Fl. zuzuweisen, wodurch derselbe die durch die Gesellschaftsstatuten bedingte Minimalsumme von 997 500 Fl. erreicht. Von den verbleibenden 848 082 Fl. sind 5 pCt. des Nominalbetrages der Actien Lit. A. somit 481 451 Fl. zu vertheilen, wonach 366 631 Fl. verbleiben. Hiervon kommen 27 000 Fl. als Tantième des Verwaltungsraths in Abzug. Zu dem Reste von 339 631 Fl. sind hinzuzurechnen: der Zuschuss aus dem Specialreservefonds des Kohlenwerkes mit 38 397 Fl. und der Uebertrag aus dem Jahre 1884 mit 56 607 Fl., was einen Gesammtbetrag von 434 636 Fl. ergiebt. Hiervon sind dem Erneuerungsfonds Lit. A. 80 000 Fl., dem Pensionsfonds der Beamten und Diener 15 000 Fl., zusammen 95 000 Fl. zu überweisen. Nach Abzug dieser Beträge verbleiben 339 636 Fl. Von diesem Reste ist als Superdividende auf die Actien Lit. A. und auf die Genussscheine Lit. A. der Betrag von 13 Fl. 75 Kr. zu vertheilen, was für 18 341 Actien und 659 Genussscheine 261 250 Fl. ausmacht. Der verbleibende Rest mit 78 386 Fl. ist auf neue Rechnung für Lit. A. zu übertragen. — Zu Lit. B.: Von dem Reingewinn von 664 045 Fl. sind 4 pCt. dem Reservefonds zuzuweisen mit 26 561 Fl., zu dem Reste von 637 483 Fl. wird der Zuschuss aus der Specialreserve des Kohlenwerkes mit 38 397 Fl. und der Uebertrag aus dem Jahre 1884 mit 61 680 Fl. hinzugerechnet, was einen Betrag von 737 561 Fl. ergiebt. Hiervon ist auf 68 403 Actien Lit. B. eine Dividende von je 9 Fl., somit ein Betrag von 615 627 Fl. zu vertheilen. Von dem Reste mit 121 934 Fl. ist dem Erneuerungsfonds Lit. B. der Betrag von 50 000 Fl. zu überweisen und der sodann noch verbleibende Rest mit 71 934 Fl. auf neue Rechnung für Lit. B. zu übertragen.

Die General-Versammlung der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig genehmigte einstimmig den Antrag der Gesellschaftsorgane auf Einführung unanfechtbarer Lebensversicherungs-Policen.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der österreichischen Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 30. April bis 6. Mai 135 549 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 125 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 30. April bis 6. Mai 81 136 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 7852 Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 75 Credit mobilier 201 Spanier neue $57^{7}/_{16}$. Banque ottomane 527, —. Credit foncier 1360. Egypter 344, —. Suez-Actien 2150. Banque de Paris 645, —. Banque d'escompte 458. Wechsel auf London 25, 11. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 360, —. Tabakactien —, —.

London, 8. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57^{3}/_{8}$. 5% priv. Egypter $92^{1}/_{4}$. 4% unific. Egypter $68^{1}/_{8}$. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank 11. Suez-Actien $85^{1}/_{4}$. Canada Pacific $65^{3}/_{8}$. Silber $45^{7}/_{8}$. Platzdiscont $2^{1}/_{2}$ %.

London, 8. Mai. Aus der Bank flossen heute 191000 Pfd. Sterl. und ausserdem 200 000 Pfund Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 8. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 231. Franzosen $185^{1}/_{4}$. Lombarden $82^{1}/_{4}$. Galizier —. Egypter 69, 50. 4% Ungar. Goldrente 83, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 102, 10. Disconto-Commandit 213, 70. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 8. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 231. Franzosen $184^{5}/_{8}$. Lombarden 82. Galizier 159. Egypter 69, 50. 4% Ungar. Goldrente 83, 10. Gotthardbahn 102, 10. 80er Russen 86, 80. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 213, 60. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 80, 10. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 8. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 435. Pariser Wechsel 81, 08. Wiener Wechsel 161, 35. Reichsanleihe 105, 30. Oest. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 68, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 70. 1860er Loose 117, 50. 1864er Loose 290, 50. Ungar. 4% Goldrente 83, 10. Ung. Staatsloose 217, 30. Italiener 97, 20. 1880er Russen 86, 80. II. Orient-Anl. 61, 10. III. Orient-Anl. 62, 10. Spanier exter. 57, 50. Egypter 69, 30. Neue Türken 14, 80. Böhmische Westbahn 208. Central-Pacific 112, 60. Franzosen $186^{1}/_{2}$. Galizier $159^{3}/_{4}$. Gotthardb. 101, 90. Hessische Ludwigsbahn 94, 20. Lombarden 82. Lübeck-Büchener 157, 50. Nordwestbahn 133. Credit-Actien $231^{3}/_{8}$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 93, 80. Reichsbank 137, —. Disconto-Commandit 213, 50. 5% Serb. Rente 80, 10. Fester.

Neue Serben 80, 10. Arader St.-Pr.-A. $95^{1}/_{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $231^{1}/_{4}$. Franzosen 186. Galizier 160. Lombarden 82. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Hamburg, 8. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104^{1}/_{2}$. Silberrente $68^{3}/_{8}$. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. Goldrente 83. 60er Loose $118^{1}/_{2}$. Italienische Rente $97^{1}/_{2}$. Credit-Actien $231^{1}/_{4}$. Franzosen $464^{1}/_{2}$. Lombarden 205. 1877er Russen $98^{7}/_{8}$. 1880er Russen $85^{1}/_{2}$. 1883er Russen $109^{1}/_{2}$. 1884er Russen $93^{5}/_{8}$. II. Orient-Anleihe $59^{1}/_{2}$. III. Orient-Anleihe $60^{3}/_{8}$. Laurahütte 70. Nordd. Bank $147^{1}/_{4}$. Commerzbank $126^{3}/_{4}$. Marienburg Mlawka 50. Ostpreussische Südbahn 84. Lübeck-Büchener $157^{3}/_{4}$. Gotthardbahn $101^{3}/_{4}$. Leipziger Discontobank $99^{1}/_{2}$. Deutsche Bank $156^{1}/_{2}$. Disconto $1^{3}/_{4}$ %. Fest.

Hamburg, 8. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158 — 164. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134 — 142, russischer loco ruhig, 101 — 105. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 41, per Mai —. Spiritus behauptet, per Mai 25 Br., per Juli-August $26^{1}/_{4}$ Br., per August-Septbr. 27 Br., per September-October $27^{1}/_{2}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6,35 Gd., pr. August-December 6, 80 Gd. Wetter: Schön.

Wien, 9. Mai, Vormittags 11 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 286, 50, 4% ungar. Goldrente 103, 40. Still.

Liverpool, 8. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 8. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen. davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner $^{1}/_{16}$ billiger, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung niedriger.

Newyork, 7. Mai. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 43000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 61000 B., Ausfuhr nach dem Continent 29000 B., Vorrath 655000 B.

Newyork, 8. Mai, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $9^{5}/_{16}$, do. in New-Orleans 9.

Pest, 8. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 8, 24 Gd., 8, 26 Br. Hafer per Herbst 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Mais per Mai-Juni 5, 41 Gd., 5, 43 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11^{1}/_{8}$ à $11^{1}/_{4}$. — Wetter: Heiter.

Paris, 8. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Mai 21, 30, per Juni 21, 75. per Juli-August 22, 40. per September-December 22, 90. Roggen ruhig, per Mai 14, 25, per

Septbr.-Decbr. 15, C0. Mehl 12 Marques behauptet, per Mai 47, 60, per Juni 48, 00, Juli-August 48, 75, per September-December 49, 40. Rüböl ruhig, per Mai 54, 50, per Juni 55, 00, per Juli-August 55, 75, per Septbr.-December 57, 25. — Spiritus ruhig, per Mai 46, 00, per Juni 46, 50, per Juli-August 46, 75, per September-December 46, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 8. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Mai 21, 40, per Juni 21, 75, per Juli-August 22, 40, per September-December 22, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 47, 50, per Juni 47, 90, per Juli-August 48, 60, per September-Decbr. 49, 30. Rüböl träge, per Mai 54, 50, per Juni 54, 75, per Juli-August 55, 75, per September-December 57, 25. Spiritus träge, per Mai 45, 75, per Juni 46, 25, per Juli-August 46, 50, per September-December 46, 50.

Paris, 8. Mai, Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 35, 50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 39, 30, per Juni 39, 75, per Juli-August 40, 00, per October-Januar 40, 60.

London, 8. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14½ nominell. Rübenrohzucker 12⅞ matt, Centrifugal Cuba —.

Amsterdam, 8. Mai, Nachmittags. Bancazinn 56⅞.

Antwerpen, 8. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅜ bez. u. Br., per Juni 16¼ Br., per September 17 Br., per September-December 17⅜ Br. Ruhig.

Antwerpen, 8. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste träge.

Bremen, 8. Mai. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 45 Br.

Marktberichte.

Berlin, 8. Mai. Spiritus loco 38,5 Mark bez., Mai und Mai-Juni 39—38,8—39,2 M. bez., Juni-Juli 39,2—39—39,4 M. bez., Juli-August 39,8—40,2 Mark bez., August-September 40,7—40,5—41—40,9 M. bez., September-October 40,9—41,6 M. bez.

Berlin, 10. Mai. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] In voriger Woche stieg die Nachfrage für alle feineren Qualitäten, da weniger Zufuhr kam und das kalte Wetter die Stimmung auch günstig beeinflusste. Die Preise der entsprechenden Sorten gingen in Folge dessen um einige Mark höher. Wir notiren Alles per 50 Klgr.

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 90—95, Mittelsorten 85—90, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 85—90, feine 90—95, vereinzelt 97—105, abweichende 70—80 M. Landbutter: Pommersche 70—72, Hofbutter 73—78, Netzbrücher 70—73, Ost- und Westpreussische 63—68, Schlesische 67—70, feine 70—73, Elbinger 68—70, Tilsiter 70—73, Bairische 68—72, Gebirgsbutter 73—75, Ostfriesische 80—85, Thüringer 75—80, Hessische 75—80 Mark. Ungarische, Galizische, Mährische 60—63—65 M.

Hamburg, 8. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 25¼ Br., 25 Gd., Mai-Juni 25¼ Br., 25 Gd., Juli-August 26 Br., 25¾ Gd., August-September 27 Br., 26¾ Gd., September-October 28 Br., 27¾ Gd. Tendenz: fest.

Glasgow, 8. Mai. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 749 096 Tons gegen 595 293 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 94 gegen 92 im vorigen Jahre.

*** Breslau,** 10. Mai, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot ruhiger, per 100 Kilogr. 13,30 bis 13,50—13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 11,00 bis 11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen in matter Haltung, per 100 Kgr. gelbe 10,00—10,80 bis 11,30 M., blaue 10,00—10,60—11,00 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 12,50—13,50—14,50 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen ohne Angebot.

Kapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,70—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 9°,6	+ 7°,3	+ 8°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	748,2	746,4	745,6
Dunstdruck (mm)	6,4	5,6	7,0
Dunstsättigung (pCt.)	71	73	87
Wind	N. 2.	still.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	Regen.
Wärme der Oder			+ 6,2

Nachts Regen.

Mai 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,2	+ 10°,3	+ 5°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	756,7	758,2	759,0
Dunstdruck (mm)	4,1	4,3	4,6
Dunstsättigung (pCt.)	30	46	71
Wind	NW. 3.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 7,5.

Breslau. Wasserstand.

9. Mai. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 32 cm.

10. Mai. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 52 cm.

*** Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 7. Mai. Die Geschäftsstockung dauert fort. Der Warrantspreis schwankt bei schleppendem Verkehr zwischen 38 Sh. 7 D. und 38 Sh. 3 D., dem Schlusscours der heutigen Abendbörse. — Einige Hochöfen sind kalt gelegt worden und ohne Zweifel werden weitere folgen. Die Nachfrage vom Auslande ist gering und der Platzbedarf wird grösstentheils von Middlesbro aus versorgt, während die geringeren Sorten schottischen Eisens massenhaft in Connals Store gehen, weil sie in der Gestalt von Warrants bessere Rechnung geben, als im Wettbewerb hier am Platze mit dem westlich billigeren Middlesburgh Eisen. — Vorrath im Store 748 190 T. gegen 595 278 T. in 1885, Verschiffungen 10 285 T. gegen 11 491 T. in 1885, Hochöfen in Betrieb 94 gegen 90 in 1885.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	— —
Imperials	— —	16,71 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,415 bzG	20,41 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,45 bz	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	199,70 bz	200,10 bz
Russ. Zollcoupons	321,40 bz	321,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,80 bz	104,90 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	104,30 bzG	104,00 bzG
dto. Consols	3½	1/4 1/10	102,20 bzG	102,20 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 bzG	103,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,90 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,25 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,10 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,40 B	100,40 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 bz	103,75 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 bz	103,80 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,75 bz	100,90 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,70 G	91,70 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 G	98,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 bzB	98,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,10 G	93,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,25 bzG	99,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	99,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	100,60 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,10 bzG	112,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 bzB	108,10 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,25 B	100,40 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,40 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,50 G	100,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,50 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,25 B	102,25 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,30 bzG	112,00 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 G	102,90 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 G	102,75 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,25 G	116,40 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,20 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	— —	102,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	104,30 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 bz	97,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,80 B	92,80 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,40 bzB	68,60 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,70 ebzB	68,75 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 bzB	62,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,75 bzG	56,80 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,30 bzG	106,70 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,60 bzG	95,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	102,80 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,40à50 bz	98,60 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,75 bzB	93,90 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,90 bz	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,90à87 bzB	87,25 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,25 bz	113,30 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,60à70 bz	99,00 bzB
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,20 bz	95,30 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,30 bzG	61,50 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,50à60 bz	61,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,50 bz	62,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,80 bz	88,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,80 bz	94,50 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,50 bzG	98,80 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,50 bz	94,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,90 bzB	90,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,75 bz	103,60 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,80 G	15,00 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,50 bz	79,00 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,25 bzB	83,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,60 bz	84,10 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,40 bzB	76,50 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,80 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,30 bzG	80,90 bzB
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,25 bzB	81,50 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,75 bz	134,10 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,20 bzB	135,20 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,00 B	33,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 B	96,10 bz
Bukarester Loose	—	—	44,00 B	43,90 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,90 B	129,80 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,75 G	127,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 bz	49,75 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	109,00 G	109,20 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,10 bz	106,20 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,25 G	196,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,75 G	302,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,90 B	187,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	120,20 G	120,30 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,10 G	25,30 bzB
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	298,30 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,20 bz	117,80 bzB
dto. dto. v. 1864	—	—	291,25 bz	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,25 G	155,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,50 bz	142,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,75 ebzB	98,10 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	160,50 bz	161,00 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,50 bzG	140,50 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,30 bzG	34,50 B
Ungarische Loose	—	—	217,50 bz	217,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 8	vom 7.
Aachen-Mastricht	2½		1/1	55,00 bzG	55,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,10 bzG	19,75 bzB
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	67,50 bzG	67,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½	1	1/1	39,75 bz	39,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6¾	7	1/4	108,00 bz	108,75 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,00 bz	220,60 bzG
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	157,25 bz	158,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	94,60 bzB	94,50 bzB
Marienb.-Mlawka	⅔	—	1/1	56,10 bzG	51,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	175,50 G	175,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	101,80 bz	102,25 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	114,00 bzG	116,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	84,75 bz	84,80 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	28,25 bzB	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 8	vom 7.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	50,50 bzG	50,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	67,90 bzG	66,80 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	112,60 G	110,75 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	109,75 G	109,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	86,40 bz	86,75 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,25 G	123,25 G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	94,75 bzG	95,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅙	—	1/1	88,60 bzG	88,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 8	vom 7.
Böhm. Westb. 5%*	7½	—	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	130,30 ebzB	131,00 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	—	1/1 1/7	99,10 bz	99,10 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,25 bz	87,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	80,30 bz	80,60 B
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	106,20 bz	106,60 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,25 G	62,25 G
Krpr.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1 1/7	77,10 bz	77,50 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	66,50 bz	66,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	371,00 bz	373,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	— —	262,60 bz
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	65,60 bz	65,75 bzB
Russ. Staatsb. 5%*	7,5	—	1/1 1/7	125,75 bz	125,50 bzG
Russ. Südwestb. 5%*	5	5	1/1 1/7	68,80 bzG	69,00 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/5	— —	187,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	249,75 bz	250,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8	vom 7.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	101,00 bzG	100,75 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,35 bzG	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,10 bzG	103,00 bz
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,20 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,25 bzG	102,20 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	102,30 bzG
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	102,30 bzG
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	102,30 bzG
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,30 bzG
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,30 bzG
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,30 bzG
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,30 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,70 B	102,90 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,20 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,40 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,30 bzG
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,00 bzG	102,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. II. à 62½ M.	4	1/1 1/7	100,50 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. III.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,80 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	100,75 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	D. 102,10 G	102,25 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,70 B	100,70 bzG
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,20 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,30 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,10 G	102,30 bzG
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,10 G	102,30 bzG
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,50 bz	105,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	100,25 G	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,20 G	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	6	1/1 1/7	86,20 G	86,40 bzG
Dux-Prag	6	1/1 1/7	107,50 bzG	107,30 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,30 bz	101,25 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 B	81,50 B
Kais. Ferdinand-Nordbahn	6	1/5 1/11	95,80 bz	95,50 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,25 bz	83,10 G
dto. Gold-Prior.*	6	1/1 1/7	103,50 G	103,40 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,60 G	75,75 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,80 bz	68,00 B
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	76,00 bz	75,00 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,40 G	59,50 B
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,30 bz	405,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,00 bzB	395,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bzG	101,00 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,80 bzG	85,70 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,10 G	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	317,90 bz	317,50 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,20 bzB	105,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,30 G	97,40 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 G	81,75 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,10 bz	81,10 B
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	104,00 ebzG	104,00 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,10 bz	102,10 bzG
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,10 bz	101,00 bzB
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,50 bzB	96,50 bzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,30 bz	99,25 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	103,10 bzG	103,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,40 bz	103,40 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	103,30 G	103,20 bzB
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,80 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	103,20 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,70 bzG	103,90 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,20 B	86,25 bz
Transkaukasische*	3	15/12 1/7	68,90 bz	68,90 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	88,50 bzG	88,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 8.	vom 7.
Aachener Disc.	7	7	1/1	115,90 bzB	115,50 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	124,25 G	124,00 bzG
dto. Handelsges.	9	8	1/1	137,75 bzG	138,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	90,40 bz	90,00 bzG
dto. Wechslerbank	5⅚	5⅚	1/1	100,75 bzB	101,00 bzG
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	138,50 bzG	138,80 B
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,10 G	122,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	156,40 bzG	157,00 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,25 G	131,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,30 G	100,50 bz
Disconto-Command.	11	11	1/1	213,90 bz	214,60 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,00 bzG	132,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,80 G	99,80 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	58,40 bzG	58,60 bz
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	81,20 bzG	81,50 ebzG
Hannoversche Bank	5⅛	5,76	1/1	117,50 G	118,00 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	167,90 bzB	168,00 bzG
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,50 bzB	100,50 B
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,25 G	136,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,25 G	115,25 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,30 bzG	94,50 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,30 bzG	94,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,50 bzB	87,50 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,50 B	93,00 bzB
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	147,80 G	147,80 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,10 G	50,25 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	100,00 G	99,75 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	176,50 G	178,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,50 bz	47,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅜	1/1	117,00 bz	118,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,10 bzG	104,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	132,00 bzG	132,50 ebzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	6⅖	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,60 G	100,40 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,00 ebzG	116,50 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,90 B	90,00 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/4 1/7	137,25 bzG	137,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	78,90 bz	68,60 bzB
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,75 B	118,10 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,00 G	104,25 G
Spritbank Wrede	2⅙	6¼	1/1	89,75 bzG	89,25 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	69,00 bzG	72,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	260,50 bzG	265,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,50 bzG	119,50 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	106,00 bzG	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 98,00 G	c. 98,00 G
dto. Oelfabrik	⅜	[illegible]	1/3	58,00 bzG	58,50 G
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	136,00 G	135,00 G
dto. W. F. Linke	5½	5½	1/1	106,00 G	107,00 bzG
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	89,50 bz	89,40 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	31,50 bzG	32,00 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	46,00 bzG	46,75 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	105,50 bzG	105,30 bz
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	72,00 bz	71,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	686,50 B	686,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,50 G	116,10 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	108,90 G	108,60 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅜	1/9	127,50 ebzB	127,10 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	67,50 bzG	— —
Laurahütte	4⅓	4	1/7	73,90 bz	71,75 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	53,75 bzG	54,60 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,00 bz	31,00 bzB
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	40,25 bzG	40,00 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	86,25 G	86,80 G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	86,50 bzB	86,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	20,00 bz	22,40 bzB
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	117,00 B	117,60 bzB
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,50 bzB	14,10 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	120,50 bz	121,50 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	117,10 G	117,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	121,00 B	120,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	132,00 bzG	130,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	17,00 B	17,80 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	126,50 bz	126,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1525 G	1505 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,50 G	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 bzG	101,00 bzG
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	— —	95,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	88,00 bzG	90,00 ebzB
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,10 G	105,50 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 8.	vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	169,15 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	4	81,00 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,425 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,10 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	199,45 bz	199,60 bz
dto. dto. 3 M.	6	193,55 bz	198,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,60 bz	161,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,70 bz	160,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,80 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4½	81,05 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	199,60 bz	199,70 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	156,25à60à40 bz	— —
Discont.-Command.	213,40à12,90à13,90à75 bz	— —
Dortmunder Union	45,75à60à90 bz	— —
Laurahütte	70,75à71 bz	— —
Oesterr. Credit	462à62,50à64 bzG	— —
Franzosen	371,50à72,50à72 bz	— —
Lombarden	184,50à85à84 bz	— —
Russische Noten	200à25à200 bz	200à50à25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.